

# Wanderlied

From the *Mörikelieder*, op. 19

Hugo Distler

Text by Eduard Mörike

Entflohn sind wir der Stadt Gedränge,  
Wie anders leuchtet hier der Tag!  
Wie klingt in unsre Lustgesänge lorchensang.  
Lorchensang hier and Wachtelschlag!

Nun wandern wir and lassen gerne  
Herrn Griesgram zu Haus;  
Ein frischer Blick dringt in die Ferne  
Nur immer hinaus!  
Wir wandern, bis der späte Abend taut,  
Wir rasten, bis der Morgen wieder graut.

Man lagert sich am Schattenquelle,  
Wo erst das muntre Reh geruht;  
Aus hohler Hand trinkt sich der helle, kühle Trank, der  
helle Trank wohl noch eins so gut.

Nun wandern wir and lassen gerne  
Herrn Griesgram zu Haus;  
Ein frischer Blick dringt in die Ferne  
Nur immer hinaus!  
Wir wandern, bis der späte Abend taut,  
Wir rasten, bis der Morgen wieder graut.

We are an escape from the city's hustle,  
How different is the daylight here!  
How does the lark song sound in our singing?  
The lark sings and the quail puffs here!

As we wander we like to leave  
Herr Griesgram\* at home;  
A fresh look comes from looking into the distance  
Now, always out and about!  
We walk until late evening melts away,  
We rest until the morning dawns again.

We camp down in the shadowy place,  
Where only the merry deer has rested;  
From a hollow hand drinks a refreshing cool drink,  
The cool drink is ever so good.

As we wander we like to leave  
Herr Griesgram\* at home;  
A fresh look comes from looking into the distance  
Now, always out and about!  
We walk until late evening melts away,  
We rest until the morning dawns again.

\*Herr Griesgram - a grouch, a grumpy person

# Wanderlied

Eduard Mörike (1838)

Hugo Distler, op. 19  
ed. Christopher J. Redden-Liotta

Soprano

Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

Alto

Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

Baritone

Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

S.

leuch - tet hier der Tag! Wie klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

A.

leuch - tet hier der Tag! Wie klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

Bar.

leuch - tet hier der Tag! Wie klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

S.

sän - ge Ler - chen - sang. Ler - chen - sang hier und wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank; der hel - le Trank wohl noch eins so

A.

sän - ge Ler - chen - sang. Ler - chen - sang hier und wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank; der hel - le Trank wohl noch eins so

Bar.

sän - ge Ler - chen - sang. Ler - chen - sang hier und wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank; der hel - le Trank wohl noch eins so

S.

schlag! Fa-la la, fa-la la, fa-la la, fa-la la, fa-la la! Nun  
gut.

A.

schlag! Fa-la la, fa-la la, fa-la la, fa-la la, fa-la la! Nun  
gut.

Bar.

schlag! Fa-la-la, fa-la-la, fa-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la, fa-la-la,

S. wan - dern wir und las - sen ger - ne Herrn Gries - gram zu Haus; ein fri - scher Blick dringt in die

A. wan - dern wir und las - sen ger - ne Herrn Gries - gram zu Haus; ein fri - scher Blick dringt in die

Bar. Nun wan - dern wir und las - sen ger - ne Herrn Gries - gram zu Haus; ein fri - scher Blick dringt in die

S. Fer - ne nur im - mer hin - aus. Wir ra - sten,

A. Fer - ne nur im - mer hin - aus. Wir ra - sten,

Bar. Fer - ne nur im - mer hin - aus. Wir wan - dern, bis der spä - te A - bend taut.

S. bis der Mor - gen wie - der graut. Fa - la - la, fa - la -

A. bis der Mor - gen wie - der graut. Fa - la - la, fa - la -

Bar. Fa - la - la, fa - la - la,

S. la, fa - la - la, fa - la - la, fa - la - la!

A. la, fa - la - la, fa - la - la, fa - la - la!

Bar. fa - la - la, fa - la - la - la - la - la, fa - la - la, fa - la - la.